

Tagesordnung:

1. Vorstellung Radwegekonzept des Vogelsbergkreises;
Antrag der Fraktion SPD vom 28.02.2024 und Beschluss der
Stadtverordnetenversammlung vom 18.03.2024
2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 02.05.2024
3. Vierte Sitzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Schlitz
VL-926/XII
4. Beitritt zur Energiegenossenschaft Vogelsberg eG und Erwerb von
Genossenschaftsanteilen
VL-925/XII
5. Ggfs. weitere Punkte zur Vorbereitung der Stadtverordnetenversammlung
am 08.07.2024
6. Antrag der Fraktion SPD vom 21.05.2024 und Beschluss der
Stadtverordnetenversammlung vom 10.06.2024
hier: Beratung Antrag „Flüchtlingsbetreuung“

Ausschussvorsitzender Gerald Gottwald eröffnet die Sitzung des Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Arbeitsausschuss, begrüßt die Anwesenden und stellt die form- und fristgerechte Ladung und die Beschlussfähigkeit fest. Hiergegen erheben sich keine Einwände.

**1. Vorstellung Radwegekonzept des Vogelsbergkreises;
Antrag der Fraktion SPD vom 28.02.2024 und Beschluss der
Stadtverordnetenversammlung vom 18.03.2024**

Hartmut Greb stellt anhand einer Präsentation anschaulich die Herleitung und Erstellung des Radwegekonzeptes des Vogelsbergkreises vor. Dabei geht er insbesondere auf die für den Bereich des Schlitzerlandes enthaltenen Maßnahmen ein. Weiterhin führt er aus, dass es sich um eine unverbindliche Grundlage hat. Für die beteiligten Baulastträger (Bund, Land, Kreis, Kommune) ergibt sich keine Verpflichtung zur Umsetzung.

Durch Bürgermeister Heiko Siemon werden zu den Themen AGNH, Brücke Frauombach (in Planung), Ortsdurchfahrt Schlitz, Aufhebung Einbahnregelung Ringmauer (Verweis auf die Vorstellung im Ausschuss für Bauen, Stadt- und Dorfentwicklung) und Mängelmelder entsprechende Ausführungen gemacht.

Ausschussmitglied Prof. Dr. Konrad Hillebrand fragt nach, ob den Erstellern des Radwegekonzeptes die bestehenden Überlegungen und vorgestellten Planungen hinsichtlich der Radwegeverbindung Schlitz – Willofs – Wernges bekannt waren. Hierzu führt Hartmut Greb aus, dass Hessen Mobil die Planungen vorlagen und dies auch Grundlage für eine Meldung von priorisierten Maßnahmen an das Land Hessen war. Warum hier das Land dieser Priorisierung nicht gefolgt ist, kann nicht nachvollzogen werden und wurde auch seitens des Vogelsbergkreises entsprechend kritisiert.

Bürgermeister Heiko Siemon macht hierzu noch kurze ergänzende Erläuterungen.

Abschließend macht Ausschussvorsitzender Gerald Gottwald als Ortsvorsteher von Willofs zu der Radwegeverbindung Schlitz – Willofs – Wernges noch einige Ausführungen und äußert insbesondere das Unverständnis bezüglich der Priorisierung des Landes Hessen.

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Arbeitsausschuss nimmt die Vorstellung des Radwegekonzeptes des Vogelsbergkreises zur Kenntnis.

Abstimmung: Zur Kenntnis genommen

2. Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 02.05.2024

Beschluss:

Die Niederschrift über die Sitzung des Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Arbeitsausschuss vom 02. Mai 2024 wird in der vorliegenden Form genehmigt.

Abstimmung: Einstimmig

3. Vierte Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Schlitz

Ausschussvorsitzender Gerald Gottwald geht auf die Sachverhaltsdarstellung ein.

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Arbeitsausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schlitz folgenden Beschluss zu fassen:

I.

Die Stadtverordnetenversammlung der Stadt Schlitz beschließt aufgrund des § 6 der Hessischen Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 07. März 2005 (GVBI I S. 142), zuletzt geändert durch Art. 2 des Gesetzes vom 16. Februar 2023 (GVBI. S. 90, 93) die Vierte Änderung der Hauptsatzung der Stadt Schlitz.

II.

Die dieser Beschlussvorlage beigefügte Vierte Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Schlitz wird Bestandteil dieses Beschlusses.

III.

Die Vierte Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Schlitz tritt it dem Tag nach der Bekanntmachung in Kraft. Gleichzeitig treten die damit geänderten bisherigen Bestimmungen außer Kraft.

Abstimmung: Einstimmig

4. Beitritt zur Energiegenossenschaft Vogelsberg eG und Erwerb von Genossenschaftsanteilen

Durch Ausschussvorsitzenden Gerald Gottwald wird darauf hingewiesen, dass hier eine Umsetzung des Haushaltsplanes erfolgt. Ausschussmitglied Jürgen Laurinat fragt nach, ob und mit wie vielen Anteilen sich andere Kommunen bei der Energiegenossenschaft beteiligt haben. FBL Steffen Höhl führt an, dass über Mitgliedschaften anderer Kommunen keine Informationen vorliegen. Es ist jedoch seitens der Satzung der Energiegenossenschaft vorgegeben, dass maximal 10 Anteile je Mitglied erworben werden können.

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Arbeitsausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, folgenden Beschluss zu fassen:

Die Stadt Schlitz tritt der Energiegenossenschaft Vogelsberg eG, Sitz in Alsfeld, bei und erwirbt zehn Geschäftsanteile im Wert von 1.000 EUR (Wert je Geschäftsanteil 100 EUR).

Abstimmung: Einstimmig

5. Ggfs. weitere Punkte zur Vorbereitung der Stadtverordnetenversammlung am 08.07.2024

Weitere Punkte zur Vorbereitung der Stadtverordnetenversammlung am 08. Juli 2024 lagen nicht vor.

6. Antrag der Fraktion SPD vom 21.05.2024 und Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 10.06.2024 hier : Beratung Antrag „Flüchtlingsbetreuung“

Durch Bürgermeister Heiko Siemon wird der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 10. Juni 2024 vorgetragen. Einleitend ist anzuführen, dass derzeit eine weitere ehrenamtliche Unterstützung durch Vereine, Zusammenschlüsse etc. nicht erkennbar ist und es wurde hier auch keine Bereitschaft signalisiert.

Anschließend informiert er über ein Gespräch mit den Herren Thomas Müller (DRK) und Karl Happel (AWO), an dem auch FBL Steffen Höhl teilgenommen hat. Zunächst wurde ein mögliches Tätigkeitsprofil abgefragt. Hier wurde angeführt, dass ein Sozialarbeiter mit handwerklichen Kenntnissen eine Ideallösung darstellen würde. Anzumerken sei auch, dass neben dem Bürgerhaus noch das Pfarrhaus und das DGH Hartershausen mit in die Betreuung mit einzubeziehen seien.

Weiterhin wurde der Wunsch geäußert, möglichst eine Vollzeitstelle zur Entlastung der Ehrenamtlichen, des Bauhofes und der Verwaltung zu schaffen. Eine Anstellung bei der Stadt Schlitz wäre hier erforderlich. Seitens des DRK kann dies nicht erfolgen.

Anschließend stellt Bürgermeister Heiko Siemon die Vor- und Nachteile der in der Beschlussfassung der Stadtverordnetenversammlung enthaltenen Möglichkeiten Bundesfreiwilligendienst, geringfügige Beschäftigung, Schaffung einer Voll-/Teilzeitstelle dar. Bezüglich der Schaffung einer Vollzeitstelle geht Bürgermeister Heiko Siemon auch auf mögliche Beschäftigungsperspektiven im Bereich der sozialen Arbeit, z.B. Streetwork, ein.

Ausschussmitglied Jürgen Laurinat führt hier an, dass seitens der Stadt Schlitz Aufgaben des Vogelsbergkreises übernommen würden und bittet um Vorlage einer Aufgabenliste. Bürgermeister Heiko Siemon erläutert, dass dies grundsätzlich zutreffend sei. Es werden jedoch hinsichtlich Kostenerstattungen entsprechende Gespräche mit dem Vogelsbergkreis geführt. Weiterhin sei hier jedoch zu berücksichtigen, ob nicht durch Sicherstellung der Jugendsozialarbeit und dem Streetworking seitens der Stadt Schlitz die Vorteile überwiegen.

Von Ausschussmitglied Prof. Dr. Konrad Hillebrand wird deutlich gemacht, dass er den aktuellen Sachstand für unbefriedigend hält und er eigentlich eine kurzfristige Handlungsempfehlung seitens des Magistrates und der Verwaltung für die Stadtverordnetenversammlung erwarten würde. Er geht hier auf die Intention des SPD-Antrages ein. Bei einem Vor-Ort-Termin im Bürgerhaus sei hier eine kurzfristige Lösung und Unterstützungsmöglichkeit deutlich zum Ausdruck gebracht worden. Hier wird eine Dringlichkeit gesehen, was bei der Schaffung einer Vollzeitstelle kurzfristig nicht umsetzbar sei.

Ausschussmitglied Jürgen Laurinat verlässt die Ausschusssitzung.

Bürgermeister Heiko Siemon entgegnet, dass er den Ausschuss in der heutigen Sitzung über die erste, im Übrigen zeitnah vorgenommene Prüfung der in der Beschlussfassung enthaltenen Punkte informiert hat. Im Gespräch mit dem DRK und der AWO wurde die jetzt angeführte Dringlichkeit so nicht deutlich gemacht und eine kurzfristige Lösung ist ebenfalls nicht eingefordert worden. Daher regt er an, dass seitens SPD-Fraktion ggf. nochmals das Gespräch vor Ort gesucht werden sollte, um die widersprüchlichen Aussagen zu klären.

Ausschussvorsitzender Gerald Gottwald fasst zusammen, dass der aktuelle Sachstand zur Kenntnis genommen wird und weitere Beratungen darauf aufbauend erfolgen sollten.

Beschluss:

Der Sachstand bezüglich der Unterstützung der Flüchtlingsbetreuung auf Grundlage des Beschlusses der Stadtverordnetenversammlung vom 10. Juni 2024 wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmung: Zur Kenntnis genommen

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, wird die Sitzung des Haupt-, Finanz-, Wirtschafts- und Arbeitsausschuss durch den Ausschussvorsitzenden Gerald Gottwald geschlossen.

Für die Richtigkeit:

Steffen Höhl
- Schriftführer -